



St. Nicolai BOTE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN ST. NICOLAI-GEMEINDE FRANKFURT AM MAIN · NR. 509 · MÄRZ 2025 · MAI 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

diesmal grüße ich Sie mit einem Blick auf Marseille, die südfranzösische Hafenstadt am Mittelmeer!

Marseille hat einen ambivalenten Ruf: Zum einen wird die zweitgrößte französische Stadt von großen sozialen Unterschieden und Konflikten und einer hohen Kriminalität belastet. Zum anderen ist sie eine lebendige, kulturell spannende und an vielen Stellen mittlerweile auch wieder sehr schöne und pittoreske mediterrane Metropole.

Es gab eine Zeit, da war diese Stadt Ort der Hoffnung in größter Verzweiflung, ein Lichtschein in großer Dunkelheit oder ein „österlicher“ Ort, an dem das Leben den Tod und eine tödliche Ideologie besiegt hat!

1940 eroberte die deutsche Wehrmacht Frankreich und besetzte den größten Teil des Landes, einschließlich aller Häfen an der Nordsee- und Atlantikküste. Marseille war in der unbesetzten Zone der einzige französische Überseehafen geblieben, der nicht direkt unter Kontrolle des NS-Regimes stand. Wer als jüdischer Mensch, als Nazi-Gegner:in oder aus anderen Gründen vor den Nazis fliehen musste, da sonst der sichere Tod drohte, konnte einen rettenden Weg aus dem mittlerweile fast vollständig von Nazi-Deutschland kontrollierten Europa nur über Marseille finden.

Aber dieser Weg war nicht leicht: Es war zeitaufwendig und viel zu oft erfolglos, die notwendigen Visa zu bekommen, zudem arbeitete die Regierung des unbesetzten Frankreichs in Vichy eng mit den Nazis zusammen und lieferte, wenn sie es konnte, jüdische Menschen und Regimekritiker:innen sofort der Gestapo oder SS aus.

AUS DEM INHALT

Joachim Kullmann im Porträt 2

Gemeindeversammlung 2

Konfirmation 3



Blick auf Marseille

Von der Verzweiflung zur Rettung – vom Tod zum Leben!

In dieser Situation eröffnete ein junger amerikanischer Journalist namens Varian Fry ein kleines Büro des von ihm gegründeten und von vermögenden amerikanischen Spender:innen finanzierte „Emergency Rescue Committee“ in der völlig überfüllten Innenstadt von Marseille. Von dort aus organisierte er gemeinsam mit anderen idealistischen, meist jungen Amerikaner:innen (überdurchschnittlich vielen Frauen), die professionelle Fluchthilfe: Visa wurden beschafft, Flüchtlinge auf gefährlichen Fußmärschen über die Pyrenäen und durch Spanien zum rettenden Hafen Lissabon begleitet oder die Einschiffung zur französischen Kolonie Martinique ermöglicht, von wo aus eine Weiterreise in die USA möglich war.

Mehr als 2200 Menschen konnten Fry und seine Helfer:innen retten, darunter so Prominente wie die Philosophin Hannah Arendt, die Maler Max Ernst und Marc Chagall, die Komponistin Alma Mahler-Werfel mit ihrem Mann, dem Schriftsteller Franz Werfel, außerdem die Schriftsteller Lion Feuchtwanger, Heinrich Mann und seinen Neffen Golo Mann und noch viele weitere bekannte und unbekanntere Verfolgte und Flüchtende. Wer mehr erfahren möchte,

dem sei das Buch „Marseille 1940. Die große Flucht der Literatur“ von Uwe Wittstock ans Herz gelegt.

Die wunderbaren Glasfenster Chagalls in der Mainzer Kirche St. Stephan, das epochale Werk „Vita activa“ von Arendt, Golo Manns lebendige „Wallenstein“-Erzählungen – dies alles hätte es nie gegeben, wenn es nicht das eindrucksvolle, riskante und dann leider zunächst nahezu vergessene Wirken von Fry und seinen Freund:innen gegeben hätte!

Es war eine Rettung vor dem fast schon sicheren Tod, ein Sieg des Lebens über den Tod! Von daher wahrhaft eine Oster-Geschichte! Denn Ostern ereignete sich nicht ausschließlich damals vor ca. 2000 Jahren in Jerusalem, sondern findet immer wieder statt, gerade in dunklen und vom Tod bedrohten Zeiten.

So soll uns auch und gerade 2025 die Oster-Botschaft berühren und neue Hoffnung geben, dass sie auch heute, wie 1940 in Marseille, immer wieder neu Wirklichkeit wird!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne und hoffnungsvolle Frühlings- und Osterzeit!

Ihr Pfarrer David Schnell

Porträt Joachim Kullmann**35 Jahre im KV**

Lieber Herr Kullmann, Sie waren 35 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes der St. Nicolai-Gemeinde und davon 11 Jahre Vorstandsvorsitzender. Sie begleiten diese Gemeinde aktiv nun schon eine lange Zeit. Wie kamen Sie damals dazu, sich im Kirchenvorstand zu engagieren?

Joachim Kullmann: Ich war vor 35 Jahren zuerst Elternbeiratsvorsitzender im Kindergarten. Im letzten Kindergartenjahr meines Sohnes wurde ich dann gefragt, ob ich nicht Lust hätte, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Ich habe kurz drüber nachgedacht, hab das mit meiner Frau besprochen und dann Ja gesagt. Und ich muss sagen, beide Seiten hatten was davon, die Gemeinde und ich. Es hat mir auch beruflich weitergeholfen, so eine Aufgabe zu haben.

Wie kam es dann, dass Sie als Ehrenamtlicher den KV-Vorsitz übernommen haben? Im aktuellen KV hat sich kein Ehrenamtlicher gefunden diese doch sehr anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Kullmann: Als ich angefangen habe, war ich ja ein kleines Licht im Kirchenvorstand. Da waren alles nur studierte Menschen und ich als Hausmeister dazwischen. Es hat Zeit gebraucht, bis ich mich da überhaupt richtig einbringen konnte. Im Prinzip hatten die vier Pfarrpersonen in der Pfarrbesprechung alles vorbereitet. Die vorbereiteten Beschlüsse wurden vorgelegt und abgestimmt. Und diese Struktur fand ich für die Gemeindegemeinschaft schlecht. Bei einem Tag

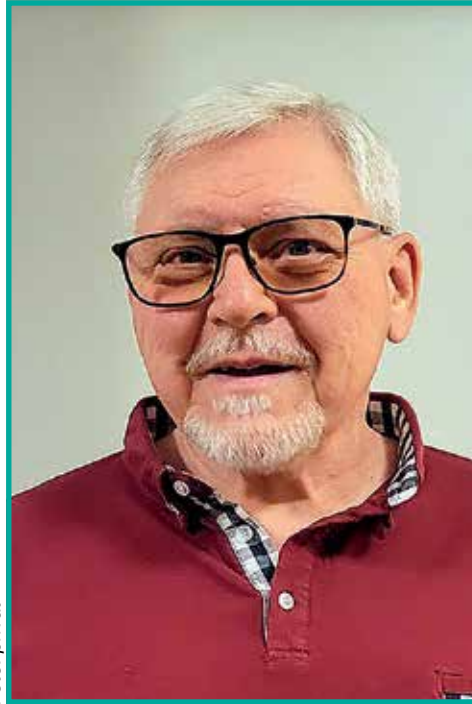


Foto: privat

der offenen Tür im Regionalverband, bei dem man mit allen Fachbereichsleitungen sprechen konnte, habe ich dann festgestellt, dass eigentlich viel mehr möglich war als wir machten.

Und als es hieß, eigentlich sollte der Vorsitzende Ehrenamtlicher sein, es sei denn, es findet sich niemand, da habe ich mich entschlossen, das zu machen, ohne zu wissen, was eigentlich genau auf mich zukommt. Ich habe viel Unterstützung von der

damaligen Pröpstin erhalten. Und der Regionalverband in all seinen Teilen hat mich auch sehr unterstützt.

Worin sehen Sie die Herausforderung bei der Arbeit im Kirchenvorstand und besonders für den Vorsitzenden?

Kullmann: Ich habe schon vor 15 Jahren, gesagt, dass es eigentlich eine Art Geschäftsführer geben müsste, der dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes die Nebenarbeiten abnimmt, um dem Vorsitzenden zu ermöglichen, kreativ tätig zu sein. Was wir jetzt machen, sind harte Facts, wir sind ja kaum mehr kreativ und haben keine Zeit, uns Gedanken zu machen, was man in der Gemeinde noch alles machen könnte. Wir können uns eigentlich nur Gedanken machen, wie wir die Aufgaben abarbeiten, die von uns gefordert werden. Und das finde ich falsch.

Wie sehen Sie die aktuelle Veränderung durch EKHN 2030 und der Schaffung der Nachbarschaftsräume?

Kullmann: Der Gedanke dahinter ist schon richtig, aber es muss irgendwie anders gemacht werden. Überall haben wir weniger Geld, Personal, Räume und müssen halt schauen, wo auch etwas wegfallen kann. Was uns jedoch wirklich wichtig ist, das muss dann gemeinsam, auch im Nachbarschaftsraum, angegangen und erhalten werden. Meine Meinung dazu wäre, dass es lieber einen harten Schnitt geben sollte, der dann allerdings richtig kommuniziert werden muss. Ehrlich erklären, warum und weshalb Dinge wegfallen müssen. Die Gemeinden haben dann zwar erstmal zu schlucken, aber sie werden lernen, damit umzugehen. Aber nicht fortwährend in kleinen Häppchen Dinge kürzen. Das verunsichert viele Gemeindeglieder.

Nach so vielen Jahren ziehen Sie sich nun wohlverdient aus der aktiven Arbeit im Kirchenvorstand raus. Gibt es noch Ratschläge, die Sie uns mitgeben möchten?

Kullmann: Ich habe keine besonderen Ratschläge. Durchhaltevermögen und schauen, dass mal wieder Zeit für Kreatives bleibt. Die Welt wird ohne Kirche, glaube ich, noch viel schlimmer werden, auch wenn viele das heute nicht wahrhaben wollen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Bettina Edeling

Gottesdienste – Bau – Finanzen – Kindertagesstätte – Erwachsenenbildung – Seniorenarbeit –

Herzliche Einladung zur

Gemeindeversammlung

Gottesdienst, Snacks und spannende Themen

- Ab wann steht das neue Gemeindezentrum zur Verfügung?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der Gemeinden im Nachbarschaftsraum?
- Hat das Auswirkungen auf die Gottesdienste?
- und vieles mehr.

Sonntag, 16. März, 10 Uhr Gottesdienst

anschließend Versammlung
Neue St. Nicolai-Kirche

Kirchenmusik – Konfirmationskurse – Angebote für Kinder und ihre Familien – Öffentlichkeitsarbeit

Thema: Erwachsenenbildung**Planungsbezirke gehen – Nachbarschaftsraum 10 ist da**

„Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit im Planungsbezirk“, so war mein Arbeitsbereich auf der Rückseite des Gemeindebriefs überschrieben. Jetzt wäre die neue Überschrift „Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit im Nachbarschaftsraum“. Ja, immer wieder sind im kirchlichen Handeln auch Strukturveränderungen notwendig. Vor mehr als zehn Jahren war der gemeindepädagogische Arbeitsbereich in Frankfurt am Main von Stellenkürzungen betroffen, so konnte die volle Stelle für die pädagogische Arbeit mit Erwachsenen der St.

Nicolai-Gemeinde nicht fortgeführt werden; am 1. September 2011 bildeten die St. Paulsgemeinde und die St. Nicolai-Gemeinde einen Planungsbezirk mit halber Stelle.

Die letzte Sitzung des Beirats im Planungsbezirk fand im Oktober 2024 statt; dankbarer Rückblick war das Schlussthema: von der ersten allgemeinen Verunsicherung: wie kann die Arbeit gestaltet werden? – hin zu einer konstruktiven und gelungenen Zusammenarbeit und dem Bedauern, dass dieses nachbarschaftliche

Zusammenwirken endet. Dennoch werden weiter einzelne Veranstaltungen im Gemeindebrief der St. Paulsgemeinde veröffentlicht: Rundgang in der Erinnerungsstätte Großmarkthalle/EZB im April, Kreativangebot zu Ostern im April. So bleiben interessierte Menschen weiter angebunden. Der Nachbarschaftsraum eröffnet den Raum, neue Angebote aus Nachbargemeinden kennenzulernen; z. B. „Warum in die Ferne schweifen ...“. Genaue Informationen dazu, finden Sie unter „Weitere Angebote für alle“ auf Seite 8. **Monika Geselle**

Konfirmation feiern am Pfingstsonntag, 8. Juni

Oskar Böse
Hannah Grundel
Luca Heß
Fritz Heintze
Oskar Heintze
Amelie Hustedt



Carla Kreusch
Jule Michaeli
Anisa Persch
Johann Schmidt
Ella Schröder

Konfirmation feiern am Sonntag Trinitatis, 15. Juni

Jonas Arbeiter
Ava Becker
Liv Boots
Anton Cabov
Anna Dobin
Arthur Fab
Zoie Kapactsis



Lotta Knauf
Levi Kramer
Laya Marggraf
Henrik Ockel
Mia Peiffner
Rosa Raab
Nicolas Schöne

jeweils um 10 Uhr, in der Neuen St. Nicolai-Kirche

Einladung**Neuer Konfirmationskurs**

Der neue Konfi-Kurs, den Luther und Nicolai abermals gemeinsam verbringen, startet mit einem Kennenlernen am 24. Juni. Treffen finden – außer in den Schulferien – wöchentlich mal in Luther und mal in Nicolai statt. Informationen und Anmeldeunterlagen werden per Brief verschickt an die Jugendlichen, die bis Mai 2026 14 Jahre alt werden. Wer keinen Brief von uns erhält, alt genug ist und gerne am Konfi-Kurs teilnehmen möchte, meldet sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Anne Claus (anne.claus@st-nicolai-gemeinde.de).

Engeladen sind alle, die etwas vom christlichen Glauben erfahren wollen und Lust auf Gemeinschaft sowie neue Freund:innen haben. Die Taufe ist keine Voraussetzung.

Informationsabend für Jugendliche und Eltern: Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr
Ort: Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 1

Foto: Stephan Rost

Taufe der Konfis und Vorstellungsgottesdienst**Konfirmationszeit 2024/25**

Zum zweiten Mal verbrachten Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Luther- und der St. Nicolai-Gemeinde ihre Konfi-Zeit gemeinsam. So bereiteten sich über 40 Jugendliche zusammen auf ihre Konfirmation vor. Begleitet wurden sie von Pfarrerin Anne Claus und Pfarrer Stephan Rost. Die Höhepunkte der gemeinsamen Zeit waren die beiden Freizeiten. Darüber hinaus besuchte die Gruppe unter anderem das Jüdische Museum und das Jüdische Altenpflegeheim, bastelte bunte Lichter, aß gemeinschaftlich an einer extra langen Tafel in der Neuen St. Nicolai-Kirche, studierte mit

Teamer:innen das Krippenspiel zu Weihnachten ein und unternahm noch so viel mehr. Gespräche, Lachen und Quatsch-Machen kamen zu keiner Zeit zu kurz. Jetzt geht es in großen Schritten auf die Konfirmation zu. Davor, nämlich am Sonntag, 9. März, um 10 Uhr, werden vier Konfis getauft. Den feierlichen Tauf-Gottesdienst bereiten die anderen Konfirmand:innen für die Täuflinge vor. Im Vorstellungsgottesdienst werden sich die 25 Nicolai-Konfis der Gemeinde vorstellen.

Termin: Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr
Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

Einladung zum Konfirmationsjubiläum**Vor 25 (und mehr) Jahren**

Am Sonntag, 29. Juni, werden im Gottesdienst mit Abendmahl, um 10 Uhr, alle diejenigen geehrt, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum begehen. Am Montag, 16. Juni, 18 Uhr, findet ein Vortreffen statt. Es wäre sehr schön, wenn Sie dabei sein können. Pfarrer David Schnell freut sich, mit Ihnen am 29. Juni Ihre Jubiläumskonfirmation im Gottesdienst zu feiern.

Termin (Vortreffen): Montag, 16. Juni, 18 Uhr
Ort: Gemeinderaum, Rhönstraße 74
Termin (Jubiläumsgottesdienst):
Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr
Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

Abendgottesdienste**Sonntags, 18 Uhr****2. März****Zwei Schwestern**

Jesus besucht zwei Freundinnen, sie sind Schwestern. Die eine kümmert sich um das leibliche Wohl der Gäste, die andere sitzt zu Jesu Füßen und lauscht seinen Worten. Konflikt: vorprogrammiert! Wie fühlt es sich an, in die Rollen von Maria, Marta oder von anderen Beteiligten zu schlüpfen? Dazu lädt in diesem Abendgottesdienst Pfarrer Wolfgang Löbermann mit der Methode des Bibliologs ein. Wer mag, vertieft sich in die Gedanken und Gefühle der Figuren und lässt andere daran teilhaben. So entsteht eine gemeinsame Predigt zum biblischen Text.

6. April**Recht schaffen**

Dieser Sonntag trägt den Namen „Judika“. Namensgeber ist der Anfang aus Psalm 43, wo es heißt: „Schaffe mir Recht, Gott!“. Hier schreit Israel danach, dass Gott ihm Recht verschafft gegen seine Feinde. Und es appelliert zugleich an die eigene Seele, darauf zu harren, dass Gott das tut. Wonach sucht dieser Psalm inmitten der Passionszeit? Vermutlich wird Pfarrerin Anne Claus in den Abendgottesdienst auch Eindrücke vom Spaziergang über den größten der Frankfurter Jüdischen Friedhöfe (ebenfalls am 6. April) einfließen lassen.

4. Mai**Sei behütet**

Am Sonntag Misericordias Domini ist von der „Barmherzigkeit Gottes“ die Rede, die oft mit dem Bild des guten Hirten verglichen wird. Doch was macht einen guten Hirten oder eine gute Hirtin aus? Woran erkennen wir die Schlechten? Und welche Führung tut uns gut? Diesen Fragen geht Pfarrer Wolfgang Löbermann nach.

„Luft holen! – 7 Wochen ohne Panik“**Aschermittwoch-Andacht**

Einfach mal durchatmen und zur Besinnung kommen. Passend zum Motto der evangelischen Fastenaktion 2025 „Luft holen! – 7 Wochen ohne Panik“ stellt auch die Andacht am Aschermittwochabend eine Atempause dar. In ruhiger Atmosphäre wird darüber nachgedacht, wie Stress und Hektik unseren Alltag bestimmen und was uns dabei durchatmen lässt. Pfarrer Wolfgang Löbermann lädt auch dazu ein, sich segnen und salben zu lassen.

Termin: Mittwoch, 5. März, 19 Uhr

Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

Ökumenische Passionsandachten**Orte der Passionsgeschichte**

Die Passionsandachten des Arbeitskreises „Ökumene im Ostend“ stellen 2025 Orte der Passionsgeschichte ins Zentrum. Jeden Mittwoch, 19 Uhr, gestalten die beteiligten Gemeinden an ihrem Gottesdienstort eine Andacht zum jeweiligen Thema.

In der Allerheiligenkirche dreht sich alles um den Ort, an dem Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern zusammen Abendmahl gehalten hat.

In der Nord-Ost-Gemeinde geht es um die Ereignisse, die sich im Garten Gethsemane zugetragen haben.

In der Neuen St. Nicolai-Kirche wird die Szene beleuchtet, in der Jesus von Pilatus zum Tod verurteilt wird. Auffällig an der Version des Johannes-Evangeliums sind die vielen Ortswechsel.

Jüdische Stadtgeschichte**Besuch des Alten Jüdischen Friedhofs**

Gemeinsam mit Stefanie Nathow besuchen wir den Jüdischen Friedhof an der Rat-Beil-Straße, der seit 1828 für hundert Jahre als Begräbnisplatz diente. Hier lassen sich nicht nur unterschiedliche Traditionen jüdischer Sepulkralkultur entdecken, sondern auch die Grabmale vieler Persönlichkeiten, die sowohl die Stadtgeschichte Frankfurts als auch innerjüdische Entwicklungen im 19. Jahrhundert maßgeblich beeinflussten – wie z. B. Mitglieder der Familie Roth-

Frühlingsfest**Orte der Bibel**

Zum dritten Mal wird die Stadt Jerusalem im Mittelpunkt stehen. Diesmal „gehen“ wir an die Orte des Leidens, Sterbens und Auferstehens Jesu und der ersten Urgemeinde. Wir bewegen uns auf der „Via Dolorosa“, dem Kreuzweg Jesu, entlang zur „Grabeskirche“, der wichtigsten Kirche der Christenheit, in der sich nicht nur das Grab Jesu, sondern auch Golgatha befinden. Und wir besuchen wichtige Orte der Urge-

Gottesdienst unter freiem Himmel**Christi Himmelfahrt**

Die Gemeinden im Frankfurter Osten feiern an Christi Himmelfahrt einen gemeinsamen Gottesdienst am großen Kreuz auf dem Lohrberg. Die Pfarrer Thomas Diemer aus Wartburg und Wolfgang Löbermann aus St. Nicolai und Team sowie Posaunenchöre

aus dem Nachbarschaftsraum begleiten wir Jesus auf seinem letzten Weg, auch Via Dolorosa genannt.

Auf Golgatha wird Jesus gekreuzigt und anschließend in ein Höhlengrab gelegt. Dies wird in der Trinitatisgemeinde thematisiert.

Termine und Orte, jeweils mittwochs, 19 Uhr:

12. März: Katholische Allerheiligenkirche, Thüringer Straße 29-35

19. März: Nord-Ost-Gemeinde, Wingertstraße 15-19

26. März: Neue St. Nicolai-Kirche, Waldschmidtstraße 116

2. April: Baptisten-Gemeinde, Am Tiergarten 50

9. April: Evangelisch-Lutherische Trinitatisgemeinde (SELK), Theobald-Christ-Straße 23-25

schild, der Rabbiner Samson Raphael Hirsch oder Bertha Pappenheim. Unser Spaziergang wird ungefähr zwei Stunden dauern. Stefanie Nathow ist Mitarbeiterin des Buber-Rosenzweig-Instituts der Goethe-Universität Frankfurt. **Um Anmeldung über den QR-Code oder das Gemeindebüro wird gebeten.**

Termin: Sonntag, 6. April, 13-15 Uhr Treffpunkt: Rat-Beil-Straße 10



meinde – so spannt sich ein Bogen von Karfreitag über Ostern bis zu Pfingsten, der an diesem Nachmittag gemeinsam mit Pfarrer David Schnell durchschritten werden soll. Der Helferinnenkreis bereitet den Nachmittag vor, und es gibt Kaffee und Kuchen an liebevoll gedeckten Tischen.

Es erleichtert die Planung, wenn sich Teilnehmende im Gemeindebüro (Telefon 94 34 51-0) anmelden – auch Unangemeldete sind herzlich willkommen.

Termin: Mittwoch, 21. Mai, 15 Uhr
Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

re aus dem Nachbarschaftsraum gestalten die Feier.

Termin: Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai, 10 Uhr,
Ort: auf dem Lohrberg, bei Regen in der Marienkirche in Seckbach

AUS DEM NACHBARSCHAFTSRAUM

Hauptamtliche als Team**Einführungsgottesdienst**

Seit dem 1. Januar 2025 ist es offiziell. Die Pfarrpersonen aus dem Frankfurter Osten bilden zusammen mit den Hauptamtlichen im gemeindepädagogischen und im kirchenmusikalischen Dienst das Verkündigungsteam für den Nachbarschaftsraum Ost. Dies soll in Form eines Gottesdienstes gefeiert werden. Prodekanin Dr. Stefanie Brauer-Noss führt Anne Claus, Anne Daur-Lyrhammer, Thomas Diemer, Lars Heinemann, Jochen Kramm, Wolfgang Löbermann, Stephan Rost, David Schnell, Christian Schulte, Matthias Weber, Arne Zick sowie die Gemeindepädagoginnen Gaby Deibert-Dam und Monika Geselle sowie für die Kirchenmusik Elke Katscher-Reulein und Andreas Schmidt in die neue Teamstruktur ein.

Termin: Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

Ort: Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1

In den anderen Gemeinden finden an diesem Vormittag keine Gottesdienste statt.

Mariengemeinde Seckbach**Fairer Brunch**

Über eine Milliarde Rosen werden jedes Jahr nach Deutschland importiert. Immer öfter kommen sie aus dem globalen Süden, zum Beispiel aus Kenia. Was hinter der Rosenproduktion steht und warum es sinnvoll ist, „faire“ Rosen zu schenken, steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes, der am Muttertag gefeiert

Gründonnerstag**Tischabendmahl**

Am Gründonnerstag erinnern Christen an den letzten Abend Jesu vor seiner Verhaftung und Hinrichtung. Jesus verbrachte diesen Abend zunächst nicht in Schwere und Verzagtheit, sondern in Gemeinschaft beim Essen. Er stiftete Hoffnung. Ein Hoffnungs- und Gemeinschaftsmahl inmitten einer Welt, die – wie heute – wenig Raum für Hoffnung ließ.

Was brauchen wir, um gute Gemeinschaft zu haben und Hoffnung zu schöpfen? Gemeinsames Essen mag helfen – und das werden wir tun. **Wer möchte, darf gerne selbstgemachte Grüne Soße mitbringen.** Für alles Weitere ist gesorgt.

Termin: Donnerstag, 17. April, 19 Uhr

Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

wird. Im Anschluss lädt das Team Faire Gemeinde zu einem Brunch in der Kirche ein.

Termin: Sonntag, 11. Mai, 10 Uhr

Ort: Marienkirche

Mit Pfarrer Jochen Kramm und dem Team Faire Gemeinde

„Schweich Bub!“

Die Theatergruppe Amathega präsentiert eine Komödie von Fitzgerald Kusz

Termine: 8. März, 19.30 Uhr; 9. März, 18 Uhr; 14. März, 19.30 Uhr; 15. März, 19.30 Uhr; 16. März, 18 Uhr

Ort: Gartensaal, Zentgrafenstr. 23, Seckbach

Eintritt: 12,- €

Kartenvorbestellung: amathega@web.de oder 069-45 00 29 81 (Monika Hilsenbeck)

Wartburggemeinde**Ostermarkt**

In diesem Jahr wird der Ostermarkt in der Wartburgkirche mitgestaltet von „Samt & Sonders“, der diakonischen Secondhand-Boutique in der Rohrbachstraße 54. Zu finden gibt es Deko, Geschenke und Überraschungen. Geöffnet hat der Markt in der Zeit vom 15. März bis 5. April, vor und nach Veranstaltungen und Gottesdiensten.

Eröffnung: Samstag, 15. März, 10 Uhr

Ort: Wartburggemeinde, Hartmannsbach-Straße 108

Gottesdienstnachgespräche**Neu: „Predigt Café“**

Im Anschluss an die Gottesdienste am 27. April und 18. Mai laden wir herzlich zu unserem neuen Format „Predigt Café“ ein (Beginn: ca. 11.15 Uhr). In gemütlicher Atmosphäre möchten wir gemeinsam über den Predigttext dieser Sonntage nachdenken und diskutieren. Lassen Sie uns zusammen die Bedeutung des Bibelabschnitts erkunden, Fragen stellen und neue Perspektiven entdecken.

Kaffee und Tee, gute Gespräche und eine nette Gemeinschaft warten auf Sie. Geleitet wird der Austausch von einer Pfarrperson und Ehrenamtlichen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Termin: Sonntag, 27. April und 18. Mai, 11.15 Uhr

Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

Kirchenmusik**Via Crucis – Kreuzweg**

Unter dieser Überschrift laden wir für Sonntag, 9. März, 18 Uhr, in der Reihe „Orgel-Plus“ zu einer „Musik zur Passion“ ein. Im Mittelpunkt steht „Via Crucis“ von Franz Liszt. In diesem Werk für Solo, Chor und Orgel werden die 14 Stationen des Kreuzwegs Jesu mit den Stilmitteln der Romantik musikalisch eindrucksvoll dargestellt.

Ausführende sind: Stefan Grunwald – Bariton, die St. Nicolai-Kantorei und Wolfgang Runkel – Orgel. Die Leitung hat Kantor Andreas Schmidt. Pfarrer David Schnell setzt textliche Impulse. Der Eintritt ist frei!

Termin: Sonntag, 9. März, 18 Uhr

Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

Sopran, Trompete, Orgel

Am Ostersonntag, 20. April, 18 Uhr, gestalten die Sopranistin Simone Schwark, der langjährige Solotrompeter an der Oper Frankfurt David Tasa und Andreas Schmidt an der Orgel ein festliches Osterkonzert.

Es erklingt Musik von Barock bis Moderne. Der Eintritt beträgt 12,- (ermäßigt 8,-) €. Die Abendkasse ist ab 17.30 Uhr geöffnet.

Termin: Sonntag, 20. April, 18 Uhr

Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

Orgel plus Sopran

„OrgelPlus um Sechs“ heißt es auch am Sonntag, 18. Mai. Passend zum Sonntag mit dem schönen Namen „Kantate“ („Singen“) steht das Programm ganz im Zeichen des Gesangs. Zu Gast ist die renommierte Sopranistin Natasha Goldberg. Sie wird von einem Streichquartett und Kantor Andreas Schmidt an der Orgel begleitet. Wolfgang Löbermann setzt literarische Impulse.

Auf dem Programm steht die virtuose Motette „Nulla in mundo pax sincera“ von Antonio Vivaldi; die Motette „Ach Herr, lass deine lieben Engelein“ von Franz Tunder und Liebeslieder von Henry Purcell, Thomas Morley u. a. (arrangiert für Sopran und Streichquartett von Andreas N. Tarkmann). Der Eintritt ist frei, wir erbitten Ihre Spende zur Förderung der Kirchenmusik an St. Nicolai.

Termin: Sonntag, 18. Mai, 18 Uhr

Ort: Neue St. Nicolai-Kirche



Foto: pixabay



BESONDERE VERANSTALTUNGEN


- 16. März** **Sonntag, 10 Uhr**
 Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung (siehe Seite 2)
- 23. März** **Sonntag, 10.30 Uhr**
 Gottesdienst mit Einführung des Verkündigungsteams in der Lutherkirche (siehe Seite 5)
- 6. April** **Sonntag, 13 Uhr**
 Besuch des Alten Jüdischen Friedhofs, Rat-Beil-Straße (siehe Seite 4)
- 21. Mai** **Mittwoch, 15 Uhr**
 Frühlingsfest mit Pfarrer David Schnell und Team (siehe Seite 4)





CLUB NICOLAI

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat finden gesellige Treffen für Senior:innen statt, meist verbunden mit einem kulturellen Thema. Informationen zum Programm: Monika Geselle, Gemeindepädagogin Tel. 94 34 51-18, monika.geselle@st-nicolai-gemeinde.de

- 5. März** **Mittwoch, 15 Uhr**
 Betreutes Wohnen und mehr, mit Mahnaz Wobig, Frankfurter Verband, Moderation: Monika Geselle, Gemeindepädagogin
- 19. März** **Mittwoch, 15 Uhr**
 „Made in Hessen“ – Erfindungen aus Hessen, die weltweit Bedeutung erhielten, werden vorgestellt, Referentin: Monika Geselle, Gemeindepädagogin
- 2. April** **Mittwoch, 15 Uhr**
 „Schutzmann vor Ort“ zu Gast: neue Sicherheitshinweise. Referent: Iwan Sarric, Polizeioberkommissar

- 16. April** **Mittwoch, 15 Uhr**
 „Kleider machen Leute“ – Erzählungen, Heiteres, Rätsel. Referentin: Monika Geselle, Gemeindepädagogin

- 7. Mai** **Mittwoch, 15 Uhr**
 Besuch des St. Bartholomäus-Doms, mit Führung, Kaffeetrinken im Café Melange. Gemeinsame Anreise ab Rhönstr. 74 mit Taxis

- 21. Mai** **Mittwoch, 15 Uhr**
 Einladung zum Frühlingsfest, Pfarrer David Schnell und Team





nico netzwerk

Einmal im Monat laden Pfarrer David Schnell oder Gäste zu einem Treffen ein, in dem es um die Verbindung von Kultur und Theologie geht. Dabei werden Ausstellungen in Frankfurter Museen besucht. Die Teilnehmezahl ist in den beteiligten Museen begrenzt! Für alle Museumsbesuche gilt: Anmeldung über das Gemeindebüro erforderlich. Museumsufercard: Eintritt frei

- 13. März** **Donnerstag, 16.30 Uhr**
 Rineke Dijkstra. Beach Portraits, Gesichter der Zeit. Fotografien von Hugo Erfurth und Frankfurt forever! Fotografien von Carl

Friedrich Mylius. Besuch der Ausstellungen des Städel-Museums mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt: 16.15 Uhr im Foyer Schaumainkai 63, Eintritt 3,- €

- 24. April** **Donnerstag, 16.30 Uhr**
 Isa Genzken meets Liebieghaus, Besuch der Ausstellung des Liebieghauses mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt 16.15 Uhr im Foyer, Schaumainkai 71, Eintritt: 3,- €

- 15. Mai** **Donnerstag, 16.30 Uhr**
 Unzensiert. Annegret Soltau. Eine Retrospektive, Besuch der Ausstellung des Städel-Museums mit Pfarrer David Schnell, Treffpunkt 16.15 im Foyer des Städel-Museums, Schaumainkai 63, Eintritt: 3,- €

KIRCHENMUSIK / KONZERTE

siehe Seite 5)

- 9. März** **Sonntag, 18 Uhr**
 Orgel plus Chor
 Franz Liszt: Via Crucis
- 20. April** **Ostersonntag, 18 Uhr**
 Osterkonzert
 Sopran, Trompete, Orgel
- 18. Mai** **Sonntag, 18 Uhr**
 Orgel plus Sopran

KIRCHE MIT KINDERN UND IHREN FAMILIEN






Unser Familien-Newsletter unter <https://st-nicolai-gemeinde.de/fuer-kinder-familien/>

- 2. März** **Sonntag, 10 Uhr**
 Gottesdienst mit Familien
- 29. März** **Samstag, 13-17 Uhr**
 Flohmarkt für Kindersachen (siehe Seite 9)
- 30. März** **Sonntag, 16 Uhr**
 Gottesdienst mit den Jüngsten und ihren Familien
- 21. April** **Ostermontag, 10 Uhr**
 Gottesdienst mit Jung und Alt zum Osterfest
- 4. Mai** **Sonntag, 10 Uhr**
 Gottesdienst mit Familien
- 25. Mai** **Sonntag, 16 Uhr**
 Gottesdienst mit den Jüngsten und ihren Familien

Eine Zusammenstellung der Gottesdienste und Veranstaltungen in der Passionszeit, der Karwoche und zu den Osterfeiertagen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.st-nicolai-gemeinde.de
















Veranstaltungsorte:

-  Neue St. Nicolai-Kirche, Waldschmidtstraße 116/Ecke Rhönstraße
-  Versammlungsraum, Rhönstraße 74 Erdgeschoss
-  Bitte den besonderen Treffpunkt beachten

Röderberg Apotheke OHG

Dr. Anette Schumacher-Eul
 Claudia Eul
 Rhönstraße 127
 60385 Frankfurt am Main
 Telefon 069-43 95 20

MÄRZ 2025


- 2. März Estomihi**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Familien, Wolfgang Löbermann und Team
 **18 Uhr** Abendgottesdienst Wolfgang Löbermann
- 5. März Mittwoch**
 **19 Uhr** Andacht zum Aschermittwoch
- 9. März Invokavit**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufen von Konfirmand:innen, Anne Claus
- 12. März Mittwoch**
 **19 Uhr** Ökumenische Passionsandacht,
 Allerheiligenkirche, Thüringer Straße 29-35
- 16. März Reminiszere**
10 Uhr Gottesdienst Wolfgang Löbermann, anschließend Gemeindeversammlung
- 19. März Mittwoch**
 **19 Uhr** Ökumenische Passionsandacht,
 Ev. Nord-Ost-Gemeinde, Wingertstr. 15-19
- 23. März Okuli**
 **10.30 Uhr** Gottesdienst Einführung des Verkündigungsteams, Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 1 Prodekanin Dr. Stefanie Brauer-Noss und Team
- 25. März Dienstag**
 **18 Uhr** Vesper (Abendgebet) Andreas Schmidt und Erich Rückl
- 26. März Mittwoch**
 **19 Uhr** Ökumenische Passionsandacht, Wolfgang Löbermann
- 30. März Lätare**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, David Schnell
 **16 Uhr** Gottesdienst mit den Jüngsten und ihren Familien, Wolfgang Löbermann und Team


Kurzfristige Änderungen sind möglich – bitte dazu die Aushänge in den Schaukästen bzw. die Homepage beachten.

APRIL 2025

- 2. April Mittwoch**
 **19 Uhr** Ökumenische Passionsandacht, Baptisten-Gemeinde, Am Tiergarten 50

- 6. April Judika**
 **18 Uhr** Abendgottesdienst Anne Claus
- 9. April Mittwoch**
 **19 Uhr** Ökumenische Passionsandacht,
 Trinitatisgemeinde, Theobald-Christ-Straße 23-25
- 13. April Palmsonntag**
10 Uhr Gottesdienst Wolfgang Löbermann
- 15. April Dienstag**
 **7 Uhr** Laudes (Morgengebet)
 **21 Uhr** Komplet (Nachtgebet) Andreas Schmidt und Erich Rückl
- 17. April Gründonnerstag**
 **19 Uhr** Andacht mit Tischabendmahl Anne Claus
- 18. April Karfreitag**
10 Uhr Gottesdienst Anne Claus und St. Nicolai-Kantorei
15 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu Wolfgang Löbermann
- 20. April Ostersonntag**
 **5.30 Uhr** Ostermorgenfeier mit Abendmahl, Wolfgang Löbermann, Andreas Schmidt und Team, anschließend Osterfrühstück
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, David Schnell
- 21. April Ostermontag**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Jung und Alt, Wolfgang Löbermann und Team
- 27. April Quasimodogeniti**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Anne Claus anschließend „Predigt Café“

 **Abendmahl** wird in der Regel am letzten Sonntag im Monat gefeiert.

 **Taufen** können am 2. Sonntag im Monat im Gemeindegottesdienst oder am 3. Sonntag anschließend stattfinden.

MAI 2025

- 4. Mai Misericordias Domini**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Familien, Wolfgang Löbermann und Team
 **18 Uhr** Abendgottesdienst Wolfgang Löbermann
- 11. Mai Jubilate**
 **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufe David Schnell
- 18. Mai Kantate**
10 Uhr Gottesdienst Wolfgang Löbermann anschließend „Predigt Café“
- 21. Mai Mittwoch**
 **18 Uhr** Vesper (Abendgebet) Andreas Schmidt und Erich Rückl
- 25. Mai Rogate**
10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand:innen Anne Claus und Konfi-Kurs
 **16 Uhr** Gottesdienst mit den Jüngsten und ihren Familien Wolfgang Löbermann und Team
- 29. Mai Christi Himmelfahrt**
 **10 Uhr** Gottesdienst des Nachbarschaftsraums Ost auf dem Lohrberg Thomas Diemer, Wolfgang Löbermann und Team

AUGUST-STUNZ-ZENTRUM
Röderbergweg 82

Freitag, 7. März, 16 Uhr
 Freitag, 4. April, 16 Uhr
 Freitag, 9. Mai, 16 Uhr

GDA-WOHNSTIFT
Waldschmidtstraße 6

Donnerstag, 6. März, 16 Uhr
 Gründonnerstag, 17. April, 16 Uhr
 (mit Abendmahl)
 Donnerstag, 8. Mai, 16 Uhr

Wenn nicht anders angegeben:
Informationen und Anmeldung bei
Monika Geselle, Gemeindepädagogin
monika.geselle@frankfurt-evangelisch.de
Tel.: 94 34 51-18

Entspannung durch Bewegung

Tai Chi-Kurs

Die fließenden Bewegungsabläufe und das gleichmäßige Atmen haben eine zutiefst entspannende Wirkung auf Körper, Seele und Geist.

Kursgebühr: 10 Einheiten kosten 90,- €
Termine: jeden Dienstag, ab 22. April, wöchentlich, 16.45-17.45 Uhr sowie 18-19 Uhr

Ort: Rhönstraße 74

Infos / Anmeldung: Ute Jünemann-Bauer,
Tel.: 20 32 62 45

Kreativnachmittag zu Ostern

Aufblühen – Erblühen

Ostergestecke mit Zweigen und Blumen individuell gestalten, Zeit und Raum, um eigene Ideen zu entwickeln, Gefäße und Steckmaterial vor Ort, gerne können Naturmaterialien und Gefäße mitgebracht werden.

Kosten: 5,- €, Barzahlung vor Ort
Termin: Samstag, 19. April, 15-17 Uhr
Ort: Saalgasse 17, Erdgeschoß

Jüdisches Museum Frankfurt

Rundgang



Foto: Monika Geselle

Erinnerungsstätte Großmarkthalle an der EZB.
Persönliche Anmeldung erbeten.

Kosten: 5,- €
Termin: Samstag, 11. April, 15.45 Uhr
Treffpunkt: EZB-Eingang, Sonnemannstraße 20

Warum in die Ferne schweifen ...?

Unterwegs mit Bus und Bahn



Treffpunkt: 13.30 Uhr, Uhrtürmchen Bornheim

Fahrt nach Koblenz, Besuch der Festung Ehrenbreitstein mit der Seilbahn, Rückkehr ca. 19 Uhr

Kosten: 20,- €, Barzahlung vor Ort
Termin: Dienstag, 29. April
Treffpunkt: 9.15 Uhr, Uhrtürmchen Bornheim

Auf den Spuren von Hildegard von Bingen: Fahrt nach Staudernheim, Spaziergang zur Klosterruine Disibodenberg (der ersten Wirkungsstätte von Hildegard) mit Führung

Kosten: 12,- €, Barzahlung vor Ort
Termin: Dienstag, 27. Mai, 9.30 Uhr,
Treffpunkt: Uhrtürmchen Bornheim
Rückkehr: ca. 18 Uhr

Dieses Angebot lädt ein, kulturelle Besonderheiten in der Region Rhein-Main gemeinsam zu entdecken.

Rundgang in der Altstadt Frankfurt am Main, Schwerpunkt: Stadtgeschichte der Braubachstraße mit Stadtführerin Dagmar Priebke, sie ist Autorin des Buches: „Braubachstraße – Eine urbane Meile“, Austausch und Gespräch in der neuen Altstadt: Café Melange.

Kosten: 8,- €, Barzahlung vor Ort
Termin: Dienstag, 25. März

Foto: wikimedia / Simsabim - Eigenes Werk

Busfahrt nach Heppenheim

Besuch der Starkenburg, Rundgang in Heppenheim

Burgführung, Mittagessen, Spaziergang in Heppenheim und Kaffee trinken

Kosten: 20,- €, Barzahlung vor Ort
Termin: Donnerstag, 15. Mai

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Abfahrt 9.30 Uhr, Rhönstraße 89, Seniorenwohnanlage Frankfurter Verband
Rückkehr: ca. 18 Uhr

Stadtspaziergänge

Wir gehen weiter ...

Wer gerne spazieren geht und sich für Stadtentwicklung interessiert, ist auch im Frühjahr 2025 eingeladen, zusammen mit Dieter von Lüpke die Stadt zu erkunden. Zwei Spaziergänge machen den gemeinnützigen Wohnungsbau in unterschiedlichen Epochen zum Thema.

Der Spaziergang am 15. März führt durch die Siedlung Römerstadt (1927-1928) und die Nordweststadt (1962-1968). Treffpunkt ist an der Hadrianstraße am südlichen Ausgang des U-Bahnhofs Römerstadt. Im Rahmen des Spaziergangs kann voraussichtlich das Ernst-May-Haus unter Zahlung von 5,- € Eintrittspreis besichtigt werden.

Der Spaziergang am 29. März beginnt an der Seckbacher Landstraße / Ecke An den Röthen (U-Bahnhof Seckbacher Landstraße). Von einem der frühesten Projekte des genossenschaftlichen Wohnungsbaus in der Vereinsstraße (1873) führt der Weg über jüngere Konversions- und Nachverdichtungsprojekte bis zur Siedlung Bornheimer Hang (1926-1929).

Die Dauer der Spaziergänge beträgt ca. zwei Stunden, die Länge der Wege maximal drei Kilometer. Die Teilnahme an den Spaziergängen bedarf der Anmeldung im Gemeindebüro. Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 Personen begrenzt. Ein Kostenbeitrag wird nicht verlangt – außer bei Besichtigung des Ernst-May-Hauses. Aber: die St-Nicolai-Gemeinde freut sich über Spenden zugunsten des von der Caritas betriebenen „Tagesaufenthalt Bärenstraße“, einer Hilfe für Wohnungslose und andere benachteiligte Menschen.

Termine: Samstag, 15. März, 15-17 Uhr (Hadrianstraße/U-Bahnhof Römerstadt) und Samstag, 29. März, 15-17 Uhr (Seckbacher Landstraße /Ecke An den Röthen

Den Kranken zu dienen – unsere vornehmste Pflicht!



Christopher Schlarb, Apotheker

Parlamentsplatz 4a – Telefon 44 75 71

Wenn nicht anders angegeben:
Informationen und Anmeldung über
gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de.

Aus Kostengründen muss kein Kind zuhause bleiben. Ein Zuschuss ist unkompliziert möglich.

SonntagsFamilien

FamilienKunstWerkstatt

Mit Farbe, Stiften und buntem Sand, mit Mosaik, Holz und Kleber machen wir die Welt ein bisschen bunter!

Große und Kleine schaffen Gemeinschafts-Kunstwerke, die zwar auch solo schön sind (und zum Mitnehmen nach Hause!), aber erst zusammen richtig eindrucksvoll werden.

Termin: Sonntag, 18. Mai, 15-18 Uhr
Ort: Gemeindehaus der Wartburggemeinde, Hartmann-Ibach-Straße 108
Für: Menschen mit Kindern ab 5 Jahren
Kosten: 5,- € p. P.

Familienfreizeit

Das kleine und das große Wir

Familien mit Kindern bis 12 Jahren sind zur Frühlings-Familienfreizeit auf die Burg Rieneck eingeladen. Die Tage beginnen und enden mit den Morgen- und Abendrunden, Geschichten, Liedern und Aktionen. Am Samstag werden verschiedene Workshops angeboten, die sich auf spielerische und kreative Weise mit dem Thema beschäftigen. Am Sonntagmorgen wird die Familienfreizeit mit einem gemeinsam gestalteten Werkstattgottesdienst und dem anschließenden Mittagessen ausklingen.

Termin: 4.-6. April
Ort: Burg Rieneck im Sinntal
Für: Familien mit Kindern bis 12 Jahren
Enthalten sind: zwei Übernachtungen in Familienzimmern*, Vollverpflegung, Bastelmaterial
Kosten: Kinder von 0-2: frei / 3-5: 50,- € / 6-12: 90,- € / Erwachsene: 110,- €
Eigene Anreise! Beginn am Freitag mit Abendessen, Ende am Sonntag nach dem Mittagessen

(*Zimmer mit Bad sind beschränkt vorhanden - so lange der Vorrat reicht. Dafür wird ein Extrabeitrag von insgesamt 20,- € berechnet)

www.brot-fuer-die-welt.de

Kinderkultur am Samstag

Alles fließt

Bei diesem Projekt geht es darum, verschiedene Techniken kennenzulernen und Geschmack am Aquarellmalen zu gewinnen. Wir probieren die luftig leichten Aquarellfarben aus, lassen sie auf dem Papier fließen und kombinieren sie mit Fine- und Metallliclinern, um farbenfrohe abstrakte Bilder zu schaffen.

Termine: Samstag, 10. und 17. Mai, 10-12 Uhr
Ort: Wartburggemeinde, Hartmann-Ibach Straße 108
Für: Kinder von 7-12 Jahren
Kosten: 20,- €

KinderKultur am Samstag

Wenn ich König:in wäre

Was würde ich tun, wenn ich z. B. Bundeskanzler:in von Deutschland wäre? Diese spannende (Kinderrechte-)Frage setzen wir kurz nach der Bundestagswahl mit Acrylfarben, Pinsel und Collagetechnik in farbenfrohe und vielschichtige Kunstwerke auf Leinwand um.

Termin: : jeweils samstags, 15., 22. und 29. März, 10-12 Uhr
Ort: Wartburggemeinde, Hartmann-Ibach Straße 108
Für: Kinder von 7-12 Jahren
Kosten: 20,- €

Gruppe Rothirsche sucht Verstärkung

Neue Pfadfindergruppe

Die Gruppenstunde für Jungen von 9 bis 11 Jahren findet jeden **Freitag, von 16-17.30 Uhr**, im Pfadfinderraum der Wartburggemeinde statt.

Gruppenleitung: Jonathan, Joris, Leonard und Linus

Kontakt: stamm1@heliand-Pfadfinderschaft.de

Wir bieten auch Gruppenstunden für 12- bis 16-jährige Jungs an.

Internet: heliand-pfadfinderschaft.de
Instagram: @stammeins



Foto: Julian Hering

Mit Geländespiel, der Weihnachtsgeschichte, Liedern, Plätzchen und warmem Tschai feierte die Heliand-Pfadfinderschaft ihre Waldweihnacht in ihrer Gartenhütte am Huthpark.



Familiengottesdienst mit Aufführung des Kindermusicals

Termin: Sonntag, 25. Mai, 10.30 Uhr
Ort: Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 1

SonntagsFamilien

Osterwerkstatt

Bei der Osterwerkstatt können Mütter, Väter oder Großeltern mit Kindern ab 4 Jahren Frühlings- und Osterdeko basteln, pflanzen, malen, sägen und vieles mehr!

Termin: Sonntag, 23. März, 15-17.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bornheim, Große Spillingsgasse 24
Kosten: 5,- € p. P.

StadtLandWelt

Klimagourmet-Kids

Wie kann Ernährung das Klima schützen? Diese Frage steht im Mittelpunkt von „Klimagourmet“, einer Einrichtung des Klimareferats der Stadt Frankfurt am Main. Angeregt durch diese Initiative setzen wir uns mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander und erfahren, wie man durch saisonale und regionale Ernährung etwas zur Bewahrung der Schöpfung beitragen kann. Natürlich wird auch gemeinsam gekocht und gegessen!

Termine: donnerstags, 8., 15., 22. Mai, 16-18.30 Uhr
Ort: Gartensaal, An der Marienkirche 1
Für: Kinder von 7-12 Jahren
Kosten: 20,- €

Kindersachen

Nicolino-Flohmarkt

Es ist wieder so weit. Die Neue St. Nicolai-Kirche öffnet ihre Pforten für den beliebten Nicolino-Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug. Gleichzeitig hat auch das Flohmarkt-Café mit selbstgebackenem Kuchen geöffnet. Der Erlös aus Standgebühr und Kuchenverkauf kommt der Arbeit mit Kindern in der St. Nicolai-Gemeinde zugute und somit auch der Kindertagesstätte „Nicolino - Haus der Kinder“. Weitere Informationen gibt es bei Dominique Heß (0151/64 73 90 79).

Termin: Samstag, 29. März, 13-17 Uhr
Ort: Neue St. Nicolai-Kirche

Kirchenvorstand**Aus der Arbeit**

Als Dank an die Ehrenamtlichen von St. Nicolai wurde im November ein „Escape-Spiel“ mit leckerem Essen organisiert. Wer alle Codes knacken konnte, bekam am Schluss eine süße Belohnung. Besonderer Dank gilt denjenigen, die diesen gelungenen Abend organisiert haben.

Weiterhin wird die ökumenische Gutscheinkarte für bedürftige Menschen mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 1.500 € unterstützt. Er setzt sich zusammen aus Spenden und Kollekten. So trägt St. Nicolai auch die nächsten drei Jahre dazu bei, dass Menschen, die nicht genug zum Essen haben, in Allerheiligen Lebensmittelgutscheine erhalten können. Diese sind im Tagesaufenthalt für Wohnsitzlose in der Bärenstraße gegen Mahlzeiten einlösbar.

Ein Antrag der Kindertagesstätte auf finanzielle Unterstützung, um einen besonderen Ruheraum einzurichten, wurde durch

den Kirchenvorstand mit Empfehlung an den Vorstand der Nicolai-Stiftung weitergeleitet. Der sogenannte Snoezelen-Raum (nach einem niederländischen Konzept) trägt zur Entspannung und Beruhigung der Kinder bei.

Auch der Kollektenplan für das Jahr 2025 wurde verabschiedet.

Dass zwei Gottesdienste im Januar gemeinsam mit Allerheiligen gefeiert werden konnten, war ein besonderes Erlebnis. „Gemeinsam am Tisch des Herrn“ war das Motto, gegenseitige Gastfreundschaft bei Abendmahl und Eucharistie.

Schmerzlich sind die Verhandlungen zum Thema, welche Räumlichkeiten im Nachbarschaftsraum noch unterhalten werden können. Landeskirche und Regionalverband haben hier klare Grenzwerte und Vorgaben gemacht. Über die konkrete Ausgestaltung müssen sich die sieben Gemeinden einigen. In den nächsten Jahren müssen massiv Versammlungsflächen eingesparrt werden, um die Last der Bauunter-

haltung zu reduzieren. Die Größe der Flächen, die erhalten werden kann, richtet sich nach der Anzahl der Gemeindeglieder. Über Zwischennutzungen und Vermietungen wird intensiv nachgedacht.

Erfreulich dagegen waren Zusammenkünfte von Gemeinden und diakonischen Einrichtungen im Nachbarschaftsraum. So konnte u. a. das Zentrum für Frauen am Alfred-Brehm-Platz besucht werden. Dort stellte sich auch das Evangelische Frauenbegegnungszentrum EVA vor, das in Zukunft in den Nachbarschaftsraum ziehen wird. Mit einem Nikolausabend in und vor der Kirche lud St. Nicolai zum Gegenbesuch.

Die Zusammenarbeit mit der Pauls-Gemeinde in einem sogenannten Planungsbezirk wurde zum Jahresabschluss beendet, da unsere Gemeinden nun zu unterschiedlichen Nachbarschaftsräumen gehören. Vor allem in der Erwachsenenbildung gab es Kooperationen durch Gemeindepädagogin Monika Geselle (siehe Seite 3). Zeitweise gab es auch gemeinsame Mitarbeitende im Hausmeisterbereich und in der Verwaltung.

Das Ende der Bauarbeiten am Zentrum St. Nicolai rückt in greifbare Nähe. Für die zweite Jahreshälfte planen wir ein großes Eröffnungsfest.

Unter dem Stichwort „Sommerkirche“ wird derzeit beraten, wie die Gottesdienste in den großen Ferien so aufgeteilt werden, dass auch zu Gottesdiensten in den Nachbargemeinden eingeladen wird.

Wolfgang Löbermann



Foto: Monika Krusch

Am 3. Dezember hat der Elternbeirat der Kindertagesstätte Nicolino - Haus der Kinder den Kindern und Mitarbeitenden in einem großen Morgenkreis die Weihnachtsspende überreicht. Sie ist bestimmt für teambildende Maßnahmen und ein Projekt, das sich die Kinder auszusuchen. Für die Mitarbeitenden gab es außerdem von den Familien gestaltete Dankeskarten und eine Tüte selbstgebackene Plätzchen.



Inh. Barbara Ungeheuer
Augenoptiker-Meisterin
 Alfred-Brehm-Platz 14
 60316 Frankfurt am Main
 Telefon 069-44 86 46
www.optikgneist.de
briefkasten@optikgneist.de

OPTIK
 GNEIST AM ZOO

Seit 1894

Gref-Dölsings

Rindswurst

Metzgerei mit Tradition

Öffnungszeiten: Mo 7.00 - 14.00 Di - Fr 7.00 - 18.00 Sa 7.00 - 13.00 Uhr

60314 Frankfurt am Main - Hanauer Landstraße 132 - Telefon 069 / 43 35 30



Fotos: Pixabay

GEMEINDEANGEBOTE

Kirchenmusik

Kantorei

donnerstags, 20-22 Uhr, in der Neuen St. Nicolai-Kirche oder im Gemeinderaum der Baptistengemeinde, Am Tiergarten 50

Senioren singkreis

montags, 9.30-10.30 Uhr, GDA-Wohnstift am Zoo

Kinder- und Familienarbeit

Eltern-Kind-Gruppe

montags, 15.30-17 Uhr
Gemeinderaum der Baptistengemeinde, Am Tiergarten 50
Dominique Heß, Telefon 0151-64 73 90 79

Gemeindepädagogin
im Nachbarschaftsraum

Gaby Deibert-Dam
Turmstraße 21, 60385 Frankfurt
Telefon 94 54 78 13
gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de

Angebote für Erwachsene

nico netzwerk

in der Regel am 2. Donnerstag im Monat,
16.30-18 Uhr

Club Nicolai

in der Regel am 1. und 3. Mittwoch im Monat,
15-16.30 Uhr

Diakonie

Diakoniestation

Battonnstraße 26-28 **Telefon 25 49 21 21**
Telefax 25 49 21 98

Mobile Kinderkrankenpflege

Kohlbrandstraße 16 **Telefon 45 20 60**

Samt & Sonders XXL –

DER Secondhand-Markt

Röntgenstraße 10, 60388 Frankfurt am Main,
E-Mail: back.office@diakonie-frankfurt-offenbach.de
Telefon 2 47 51 49-65 50

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

Telefon 06151-40 51 06

geschaeftsstelle@ekhn.de

montags bis donnerstags, 9-16 Uhr, freitags
9-13 Uhr

Anonyme Meldung unter
<https://ekhn.integrityline.app/>



Bundesweiter, kirchenunabhängiger Kontakt für
betroffene Personen

Telefon 08 00 – 2 25 55 30

www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon

Hohe Spendenbereitschaft

Im vergangenen Jahr kamen allein über die St. Nicolai-Gemeinde 3.116,11 € für die Organisation „Brot für die Welt“ an Spenden und Kollekten zusammen. Und bis Mitte Januar erbrachte der Aufruf, für die Erstellung des St. Nicolai-Boten zu spenden, um Gelder für andere Bereiche der Gemeindearbeit freizuhaben, 2.785,00 €. Allen Geberinnen und Gebern sagen wir herzlichen Dank.

PFARRÄMTER

Sprechstunden nach Vereinbarung

PFARRBEZIRK 1 (Nord)

Pfarrerin Anne Claus
Telefon 87 00 95 33
anne.claus@st-nicolai-gemeinde.de

PFARRBEZIRK 2 (Altenheime)

Pfarrer David Schnell
Telefon 21 65 -12 17
david.schnell@st-nicolai-gemeinde.de

PFARRBEZIRK 3 (Süd)

Pfarrer Wolfgang Löbermann
VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDES
Telefon 44 79 60
wolfgang.loebermann@st-nicolai-gemeinde.de

GEMEINDE

KIRCHE

Neue St. Nicolai-Kirche
Waldschmidtstraße 116 / Ecke Rhönstraße

VERSAMMLUNGSRaum

Rhönstraße 74

GEMEINDEBÜRO

Rhönstraße 74 **Telefon 94 34 51-0**
60385 Frankfurt

Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags 10-12 Uhr.

gemeindebuero@st-nicolai-gemeinde.de

Sekretariat

Bettina Spröde **Telefon 94 34 51-11**

Verwaltung

Sabine Fahrnschon **Telefon 94 34 51-10**
Jacinta Vega Chico (freitags)

Organist und Kantor

Andreas Schmidt **Telefon 94 34 51-16**
andreas.schmidt@st-nicolai-gemeinde.de

Küster im Hausmeisterdienst

Sascha Biemüller **Telefon 01 59-01 28 94 01**
sascha.biemueller@st-nicolai-gemeinde.de

Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit im Nachbarschaftsraum

Monika Geselle **Telefon 94 34 51-18**
Saalgasse 17
monika.geselle@st-nicolai-gemeinde.de

Nicolino – Haus der Kinder, Kindertagesstätte

Röderbergweg 66 **Telefon 43 32 95**

Leitung: Anja Springer

Kita.Nicolino.Frankfurt@ekhn.de

SPENDENKONTO

Spenden für die laufende Gemeindearbeit

Konto: Evangelische Bank

IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02

Empfänger: St. Nicolai-Gemeinde

Verwendungszweck: „RT 1608“

und ggf. nähere Bestimmung

NICOLAI-STIFTUNG

Spenden für besondere Projekte bzw. Anschaffungen der Gemeinde

Vorsitzende: Dr. Sibylle Krebs

Konto: Evangelische Bank

IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02

Empfänger: St. Nicolai-Gemeinde

Verwendungszweck: „RT 1608 Nicolai-Stiftung“



über 65 Jahre Ihr Fachhändler für:

Büroartikel und Schreibwaren

komplettes Schulsortiment

Grafik-, Mal- und Zeichenmaterial

geöffnet

montags bis freitags 9 - 18 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr

Haltestellen U1 U2 U3 U8
Lindenbaum oder Hühelstraße

400 qm Ladenfläche
Großer eigener Parkplatz im Hof

Kannemann Zeichenbedarf GmbH
Am Schwalbenschwanz 1
60431 Frankfurt am Main
Tel. 069-952178-0



www.kannemann.net

St. Nicolai im Internet

www.st-nicolai-gemeinde.de

Impressum



Der St. Nicolai-Bote erscheint in der Regel alle drei Monate mit einer Auflage von **3.300 Exemplaren** und wird kostenlos verteilt.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen St. Nicolai-Gemeinde, Rhönstraße 74, 60385 Frankfurt

Redaktion: Anne Claus, Bettina Edeling, Susanne Scharf,

Wolfgang Löbermann

V.i.S.d.P.: Wolfgang Löbermann

Satz: Hans-Jürgen Manigel, Ostpreußenstr. 16, 65428 Rüsselsheim

Druck: Lautertal-Druck Franz Bönsel GmbH, Modaustraße 22, 64686 Lautertal-Beedenkirchen

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Mai 2025 - Juli 2025, Nr. 510

14. April 2025